

Burgerina (BG)

Synonyme Bezeichnungen: Klbg 1924-1

Herkunft: HBLA und BA Klosterneuburg

Abstammung: WB x Malverina

Verbreitung in AUT: einige Versuchsflächen



Ampelographische Merkmale:

MERKMALE WÄHREND DER BLÜTEZEIT:

Junger Trieb: Triebspitze offen; fehlende Anthocyanfärbung; mittlere Dichte der Wollbehaarung

Trieb: fehlende Borstenbehaarung an der Triebspitze; aufrechte bis halbaufrechte Haltung der ungehefteten Triebe

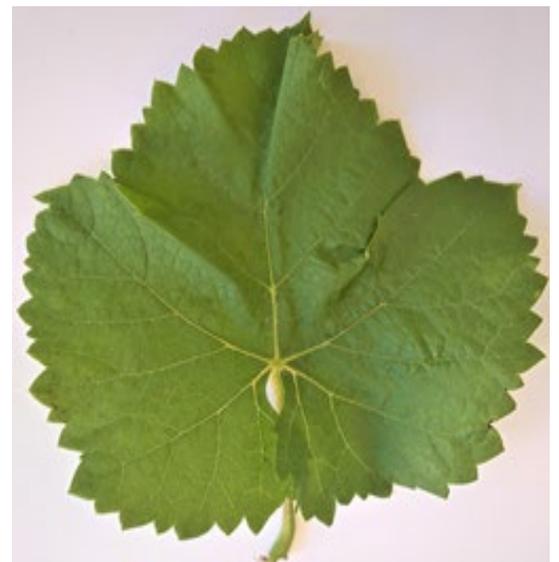
Internodien: dorsal grün, ventral grün; die Knospenschuppen haben keine Anthocyanfärbung; fehlende Borstenbehaarung; diskontinuierliche Verteilung der mittellangen Ranken

Junges Blatt: grün; fehlende bis sehr schwache Wollbehaarung zwischen den Nerven und ohne Borsten auf den Hauptnerven

Blüte: zwittrig

BEOBACHTUNGSZEITRAUM VOM BEEREN-ANSATZ BIS ZUM WEICHWERDEN DER BEEREN:

Ausgewachsenes Blatt: Keil- bis kreisförmig, ungelappt; die Hauptnerven auf der Blattoberseite haben eine fehlende Anthocyanfärbung; die Spreite hat eine schwache Waffelung und im Profil einen welligen Rand; Blasigkeit ist schwach ausgeprägt; die Form der Zähne ist beiderseits konvex; die Stielbuchtöffnung ist geschlossen, die Basis klammerförmig und nicht durch Nerven begrenzt; Zähne in der Stielbucht kommen nicht vor und fehlen auch in den Seitenbuchten; Blatt Unterseite: schwache Wollbehaarung zwischen den Nerven; schwache Borstenbehaarung der Hauptnerven



TRAUBE UND BEERE WÄHREND DER REIFE:

Traube: ist mittellang (12 cm); mitteldicht;
Grundform ist kegelförmig mit drei bis vier Flügeln;
Beitraube öfters vorhanden;

Traubenstiel: ist kurz (bis 5 cm);

Beere: Form ist rund, Länge ist kurz (bis 13 mm), Breite ist schmal (bis 13 mm);
Einzelbeerengewicht ist gering (< 2 g);
Beerenhaut ist grüngelb, mitteldick; kein Farbstoff im Fruchtfleisch,
saftiges Fruchtfleisch; neutraler bis fruchtiger Geschmack; Samen vollständig
ausgebildet;

Phänologie:

Austrieb: mittel;

Blütezeit: früh-mittel;

Reifezeit: mittel;

Resistenz gegenüber Winterfrost: sehr gut;

Regeneration nach Frühjahrsfrost: unbekannt;

Resistenz gegenüber pilzlichen Schaderregern:

Plasmopara: sehr gut;

Oidium: sehr gut;

Botrytis: gut;

Neigung der Beeren zum Platzen nach

Herbstniederschlägen: gering;



Agrarische Eigenschaften:

benötigt nur einfache Lagen und mittelmittlere Böden, hohe Fruchtbarkeit, ertragssicher
und blütefest; nicht ganz SF fest

Qualitätsprofil der Weine:

Aroma nach Apfel, Birne, Zitrone,

liegt zwischen WB und WR Aroma;

Züchterische Bearbeitung:

noch kein Klon verfügbar

